

Alltag und Forschung in der onkologischen Pharmazie – Qualität löst den Widerspruch

Die Qualitätsstandards für den pharmazeutisch onkologischen Service (QUAPOS) der European Society of Oncology Pharmacy (ESOP) enthalten seit der 4. Auflage auch ein Kapitel „Forschung und Entwicklung“.

Während große Übereinstimmung darüber herrscht, dass die angewandte Forschung in und für die onkologische Pharmazie immer mehr an Bedeutung gewinnt und noch weiter gewinnen wird, führt sie dennoch ein Schattendasein im Vergleich zu anderen Fachgebieten.

Eine Ursache dafür ist, dass die Umsetzbarkeit im Alltag als zunehmend schwierig und aufwändig wahrgenommen wird – nicht zuletzt auch aufgrund der immer weiter steigenden Qualitätsansprüche. Dass Qualität im Sinne der „guten wissenschaftlichen Praxis (Good Scientific Practice - GSP)“ auch aufgrund der standardisierteren Vorgaben eine Chance sein kann, Forschung im Alltag effizient zu gestalten und umzusetzen, wird in diesem Vortrag beispielhaft anhand von ausgewählten Punkten aus der Monografie „Forschung und Entwicklung“ der QUAPOS 6 mit Beispielen von bereits entsprechend diesen Qualitätsstandards umgesetzten und publizierten Forschungsarbeiten aus dem Bereich der onkologisch pharmazeutischen Praxis gezeigt.

Referent:

Mag. Dr. Robert Terkola, aHPH

Courtesy Clinical Assistant Professor (University of Florida)

Chair of Pharmacoepidemiology and Pharmacoeconomics

European Society of Oncology Pharmacy (ESOP)